



Fraktion Bündnis90/Die Grünen
im Rat der Stadt Drensteinfurt

Drensteinfurt, den 01.06.2025

An den Bürgermeister, Herrn Grawunder
An den Vorsitzenden des SBUA Herr Wiewel
An den Fachbereichsleiter Herr Britten

Sitzung des SBUA-Ausschusses am 23.06.2025
Sitzung des Rates am 08.07.2025

Antrag auf Punkt zur Tagesordnung

Hiermit beantragt die Fraktion Bündnis90/Die Grünen einen Tagesordnungspunkt
in den o.g. Sitzungen zu folgendem Thema:

**Errichtung einer Tempo 30 Zone im Ortskern Rinkerode/Alte Dorfstraße und/oder
einen Zebrastreifen im Bereich des Übergangs zur Grundschule**

Begründung:

Nördlich der Alten Dorfstraße liegen zahlreiche Wohngebiete, somit nehmen auch viele Kinder und Jugendliche am Straßenverkehr teil. Auf der gegenüberliegenden Seite befinden sich die Grundschule, die Turnhalle, das Jugendheim und der Sportplatz. Somit wird die Straße häufig von den Kindern und Jugendlichen überquert.

Ein sehr enger Fußweg und ein nicht vorhandener Radweg erschwert die Situation um ein Vielfaches.

Radfahrer, LKW und PKW-Fahrer teilen sich hier die Fahrbahn. Hier besteht für die Kinder und Jugendlichen eine doch erhebliche Gefahr im Straßenverkehr, zumal der kurvige und somit unübersichtliche Straßenverlauf sein Übriges tut.

Die Schülerlotsen stehen nur morgens für einen kurzen Zeitraum zur Verfügung um die Überquerungssituation zu entschärfen.

Viele Eltern sind besorgt um die Sicherheit ihrer Kinder, dies bringt auch die anliegende Unterschriftenliste der Eltern zum Ausdruck.

Die Absenkung der Geschwindigkeit von Tempo 50 auf Tempo 30 würde hier sicherlich die Situation entschärfen und dazu beitragen, den täglichen Verkehr für die schwächeren Verkehrsteilnehmer sicherer zu machen. Hier würde auch der § 45 (1c) der Straßenverkehrsordnung Anwendung finden, siehe nachstehenden Link.

https://www.gesetze-im-internet.de/stvo_2013/___45.html

Gleichzeitig hat der Bundesrat in seiner Sitzung im Juli 2025 die Reform der Straßenverkehrsordnung, insbesondere bei der Einrichtung von Tempo-30-Zonen beschlossen, anbei ein Auszug:

Mehr Tempo-30-Anordnungen

Den Kommunen wird es durch die Reform leichter gemacht, Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Tempo 30 anordnen, zum Beispiel beim so genannten Lückenschluss zwischen zwei schon vorhandenen Tempo-30-Strecken, vor Fußgängerüberwegen, Spielplätzen und hochfrequentierten Schulwegen sowie Zebrastreifen. Dies schließt Tempolimits auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen oder weiteren Vorfahrtstraßen ein.

Beschlussvorschlag: die Stadtverwaltung wird entsprechend der neuen rechtlichen Voraussetzungen eine sofortige Prüfung der Voraussetzungen vornehmen und die möglichen Maßnahmen mit der Kreisbehörde absprechen.

Fraktionsvorsitzende
Heidi Pechmann

stellv. Fraktionsvorsitzender
Bernhard Meyer

